

TRAUMHAFT SCHÖN UND UNVERDIENT ZWEITER

„The second winner is the first loser“

Das 9. Wolfgang-Kammer-Turnier in Zwätzen wurde an einem leicht nieselregnerischem Samstag ausgetragen. Gespielt wurde in 2 Gruppen mit jeweils 5 Teams. Die ersten beiden qualifizieren sich für das Halbfinale. Jedes Spiel dauert 15 Minuten.

Die Atmosphäre war sehr angenehm, wir vermissten nur etwas bessere Musik. Statt „Black Or White“ oder „Thriller“ zum Gedenken „Jackos“ zu spielen, wurden wir mit Schlagermusik unterhalten.

Und so machten sich 8 verschworene Brüder an das Turnier heran. Mit Markus, Frane, Honza, Ratio, Tayfun, Strausser, Badja und Ilja als Fan stand ein sehr starkes Team auf bzw. am Platz. Bis auf das Wetter, welches etwas schöner hätte sein können, waren ausgezeichnete Bedingungen gegeben. Unsere Taktik bestand einfach darin, mit unserem magischen Trio Bing-Nenzer-Strausser vorne alles klar zu machen und hinten mit Frane, Ratio, Honza sowie Markus alles dicht zu halten. Badja war als Edeljoker vorgesehen. Und so machten wir uns an die Buletten.

4:0 gegen SSV Jena. Souveräner Sieg. Nach einem schnellen Strausser-Tor überkam uns eine kurze Schwächephase, in der unsere Gegner zwei dicke Möglichkeiten liegen ließen. Bing sorgte schließlich für das beruhigende 2:0. Dann kam Badja für Frane, wodurch Tayfun nach hinten rückte. Badja legte schließlich mustergütig zum 3:0 durch Strausser auf und erzielte nach tollem Solo das 4:0 höchstpersönlich. Ein gelungener Auftakt also.

5:0 gegen Großpürschitz. Ganz klare Sache. Erneut stach unser Trio mit tollem Kombinationsfußball hervor und machte alle 5 Buden glänzend. Strausser erhöhte sein Torkonto von 2 auf 4 Treffer. Zu keinem Zeitpunkt des Spiels kam ein gefährlicher Angriff auf unser Tor zu. Jeder verrichtete seine Arbeit blitzblank.

Wir hatten nun eine längere Pause und diese nutzten wir, indem wir an einer neuen Taktik bastelten. Wir kamen zu dem Beschluss, dass Badja, da er sehr gut in Form war und zudem sehr heiß auf noch mehr Tore, von Beginn an wirbeln durfte und Frane zunächst auf der Bank Platz nehmen sollte. Im Spielverlauf sollte es dann zum Wechsel Ratio gegen Frane kommen. Bing sollte nach Ratios Wechsel dann dessen Position spielen, damit Frane auf rechts ran durfte.

3:1 gegen Burgau. Ein hart erkämpfter Sieg. Es dauerte einige Minuten bis es zum ersten mal durch Strausser klingelte. Wir hatten nicht mehr so viele Chancen wie in den anderen beiden Spielen, aber immer noch genug. Nach dem 1:0 kam dann Frane für Ratio. Und wieder war es Strausser, der erfolgreich vollendete. Nach erneut klasse Kombination war er auch noch zum 3:0 zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Einfach Klasse! Innerhalb von 5 Minuten 3 Tore! Dann ließen wir etwas locker und ließen unseren Gegner nach einem gelungenen Angriff zum 1:3-Anschluss kommen. Etwas Glück hatten wir danach noch, dass der Schiedsrichter einen regulären Treffer zum 2:3 nicht gab, sonst wäre es wohl noch einmal eng geworden.

Wir standen nun mit einer Ausbeute von 12:1 Toren und 9 Punkten da und waren sicher fürs Halbfinale qualifiziert und hatten den Gruppensieg auch schon so gut wie sicher, doch trotzdem meinte Meister Honza: „Lasst uns das nächste Spiel nicht zu locker angehen, da wir uns warm halten müssen gegen gute Gegner!“ Und er sollte Recht behalten...

1:1 gegen Wacker Wöllnitz. Etwas ernüchternd, aber kein Rückschlag. Nach einem gut gespielten Konter gerieten wir in Rückstand. Wir brauchten kurze Zeit um uns davon zu erholen. Schließlich war es der Torschütze vom Dienst, der uns den Ausgleich mit einem satten Schuss aus spitzem Winkel besorgte. Danach passierte nichts mehr.

Danach ging es gleich mit dem Halbfinale weiter, die da lauteten:

Wacker Wöllnitz gegen SV Drackendorf 93 und **fuß brothers** gegen Weintraube

6:0 gegen Weintraube. Der Ausrichter dieses Turniers machte es uns einfach. Wieder kombinierten wir nach Herzenslust und erneut glänzte Strausser als Torschütze, diesmal zweifach. Frane kam wieder für Ratio, blieb aber auf dessen Position, auf der er sich wie „Philipp Lahm“ fühlte. Badja erzielte zwar keinen Treffer, glänzte aber als dreifacher Vorbereiter. Somit standen wir souverän im Finale.

Im anderen Halbfinale endete das Spiel 1:1, womit die Entscheidung im Neunmeterschießen fiel. Drackendorf gewann dabei und somit kam folgendes Finale zustande:

SV Drackendorf 93 mit erst einem einzigen Gegentor im ganzen Turnier und einer jungen, spritzigen Truppe und Gruppensieger der Gruppe B gegen Uns, die insgesamt eine Tordifferenz von 19:2 aufweisen konnte und Gruppensieger der Gruppe A.

Es war also das Finale der Turniergiganten.

Vor dem Spiel stellten wir uns Mann an Mann im Kreis auf und machten uns noch einmal heiß. Wir waren schon stolz auf uns, aber wir wollten noch mehr. Wir demonstrierten einen starken Zusammenhalt.

Das Finale

Wir begannen wie immer, von der Aufstellung her und unserem Spiel. Wir schnürten unsere Gegner geradezu ein. Doch das Tor wollte nicht fallen. Schließlich packte Strausser seinen rechten Hammer aus, doch der Ball knallte nur an die Latte ohne dabei die Torlinie zu überschreiten. Badja lief sich ebenfalls in Position und schoss gefühlvoll aufs lange Eck, doch der Ball streifte nur den Außenpfosten. Es lief, och das Tor fiel einfach nicht. Frane war mittlerweile für Ratio gekommen. Alles blieb beim alten. Schließlich rückte das Neunmeterschießen schon in unsere Köpfe, als wir Abstoß kurz vor Schluss bekamen. Plötzlich kamen unsere Gegner nach vorn gelaufen und Markus fand keine richtige Anspielstation. Der Schiedsrichter drängte ihn zur Ausführung. Markus suchte in der Mitte und spielte den Ball halb hoch Richtung Strausser. Auf einmal kam ein Gegner angelaufen und hielt seinen Schädel dazwischen. Der Ball wurde zum Bumerang und flog Richtung eigenes Tor. Markus streckte sich, doch er kam nicht mehr heran und so mussten wir zusehen, wie der Ball im Netz landete. Es war der Genickbruch für uns alle. Uns blieben nur noch 2 Minuten, um uns wenigstens ins Neunmeterschießen zu retten. Wir gaben alles. Badja flog mit viel Einsatz auf den Gegenspieler, der sich am Kopf weh tat und nach kurzer Behandlung ausgewechselt wurde. Wir erhofften uns somit etwas Nachspielzeit. Nach einem abgeblockten Schusses Tayfunos jedoch ertönte der niederschmetternde Schlusspfiff. Unsere Gegner konnten ihr Glück kaum fassen und wir wollten es nicht wahrhaben.

Schließlich erholten wir uns etwas von der Enttäuschung als die Siegerehrung stattfand. Strausser erhielt als Torschützenkönig eine Sektflasche und den „Silbernen Schuh“. Als bester Torwart wurde dann natürlich der Drackendorfer Keeper ausgezeichnet, der nur einen einzigen Gegentreffer hinnehmen musste.

Nach der Siegerehrung machten wir es uns in der Kabine bequem und taten etwas für die Vernichtung des Alkohols.

Alles in Allem können wir sagen, dass es wieder einmal ein gelungener Auftritt unserer jungen Truppe war und wir, da wir dieses mal den 2. Rang und beim letzten mal den 3. Rang erreicht haben schon ganz gespannt auf das JG-Turnier in einer Woche sind. Und wenn beim nächsten mal erst noch die Sonne herauskommt und sich auf unsere sonnengelben Trikots einbrennt, dann gibt es nichts, was uns so leicht aufhalten wird. Erneut haben wir Freude am Spiel, Lust, Laune und auch Kampf(geist) gezeigt. Und diese Devise ist es, die uns noch so unsterblich wie „Jacko“ machen wird;-)

Frane

PS: Da dies ja mein Debüt im Fußball war will ich mich an dieser Stelle für alles bedanken, was meine Mitspieler geleistet haben, da es wirklich eine Freude ist, mit ihnen zusammen zu spielen und Spaß zu haben.

27.06.2009